

Landesschulamt und Lehrkräfteakademie
Staatliches Schulamt
für den Landkreis Marburg-Biedenkopf und die Stadt Marburg
in Zusammenarbeit mit
dem Staatlichen Schulamt
für den Landkreis Gießen und den Vogelsbergkreis und
dem Staatlichen Schulamt
für den Lahn-Dill-Kreis und den Landkreis Limburg-Weilburg



Fachforum Englisch 2014

Kooperativ arbeiten – individuell lernen

Alfred-Wegener-Schule
Dresdner Straße 18, Oberstufentrakt
35274 Kirchhain

Samstag, 27. September 2014
8.30 bis 17.00 Uhr

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

**gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern laden wir Sie herzlich zum
Fachforum Englisch 2014 ein.**

**Diese Veranstaltung nimmt die neuesten fachdidaktischen Fragestellungen auf und
möchte Ihnen vielfältige Impulse für eine kompetenzorientierte Unterrichtspraxis geben.
In bewährter Weise soll auch dem kollegialen Erfahrungsaustausch wieder breiter
Raum gegeben werden.**

Die Veranstaltung ist als Lehrerfortbildung beim IQ mit einem Tag akkreditiert.

Wir freuen uns, Sie in Kirchhain begrüßen zu können.

Ute Göbel-Lehnert
Leiterin pädagogische Unterstützung

Organisationsteam:
Emma Dietz, Amanda Eckert, Rita Feick, Karina Fricke, Bernd Koch, Sandra Linn,
Klaus Mengler, Marco Otto, Carsten Schouler, Claudia Spieler

Kooperationspartner:
Casio Europe GmbH, Cornelsen, Diesterweg, Ernst Klett, Friedrich, Helbling, Reclam,
Schöningh, Stark, telc

Ablauf der Tagung:

Ab 8.30 Uhr	Ausstellung der Verlage
9.00-9.30 Uhr	Begrüßung und organisatorische Hinweise
9.30 -10.15 Uhr	Plenarvortrag
10.15-10.45 Uhr	Kaffeepause
10.45 -13.00 Uhr	1. Workshop-Block
13.00 - 14.30 Uhr	Mittagspause
14.30 -17.00 Uhr	2. Workshop-Block (Kaffeepause integriert)

Plenarvortrag

9.30 Uhr

Prof. Jürgen Kurtz

Justus-Liebig-Universität Gießen

Differenzierung und Individualisierung im Englischunterricht

Heterogenität, Diversität und Differenz sind gesellschaftliche Grundgegebenheiten, die sich auch im Englischunterricht widerspiegeln. Für die Lehrkräfte bedeutet dies ganz allgemein, dass sie lernen müssen, mit zunehmend größerer Komplexität umzugehen. Differenzierung und Individualisierung sind dabei unumgänglich. In diesem Beitrag geht es einerseits um die Beschreibung der wichtigsten Faktoren, die zu Heterogenität und Komplexität im Englischunterricht führen können, andererseits um geeignete Maßnahmen, um zielsprachlichen und interkulturellen Lernerfolg für möglichst viele Schülerinnen und Schüler zu ermöglichen.

1. Workshop-Block

10.45 Uhr

1.1 Rita Feick / Katharina Kellner:

Visual Literacy - Förderung der Bildkompetenz im Englischunterricht

Bilder sind in der heutigen Mediengesellschaft allgegenwärtig und erfüllen vielfältige Funktionen. Sie informieren uns, werben für etwas oder wollen uns einfach nur berühren. Der Fremdsprachenunterricht macht sich seit langem das Aufforderungspotential und die Informationsdichte von Bildern zunutze und setzt Bildimpulse und Bildmaterial in allen Phasen des Unterrichts ein. Neben den klassischen rezeptiven und produktiven Teilqualifikationen der Bildkompetenz stellt die Bildvermittlungskompetenz eine geeignete Möglichkeit dar, den individuellen Zugang zu Bildern zu eröffnen und die selbst gewählten Bilder anderen zugänglich zu machen. Am Beispiel einer Unterrichtsreihe aus einer Klasse 11 der Fachoberschule wird dieser motivierende, kreative Umgang mit Bildern im fortgeschrittenen Englischunterricht vorgestellt.

1.2. Dr. Britta Freitag-Hild: Exploring South Africa: Texte - Filme - Lernaufgaben

Im Mittelpunkt steht die Vermittlung literarischer und kultureller Kompetenzen in der Sek. II: Anhand von geeigneten südafrikanischen literarischen Texten (Short Story, Roman auszugsweise, Film) und repräsentativen kulturellen Themen aus der „Rainbow Nation“ werden exemplarisch komplexe Lernaufgaben vorgestellt und diskutiert. Die Kompetenzaufgaben unterstützen die Lernenden bei der Entwicklung ihrer Fähigkeiten zum Verstehen und zur Analyse der literarischen Texte und kultureller Diskurse aus der Vergangenheit und Gegenwart Südafrikas.

1.3 Matthew George: Cooperative Learning and Speaking

The main aim of a good foreign language lesson is to increase the amount of time pupils communicate with each other in the target language. Setting the pupils meaningful tasks with a real purpose and reason for communicating in the target language followed by giving the pupils the tools and language to complete the task are vital.

Using cooperative learning techniques combined with well planned speaking tasks increases the individual speaking time of each pupil in the class.

Nearly all cooperative learning activities, because they require face-to-face interaction with other learners, provide excellent opportunities for students to practice speaking in English.

In this workshop participants will carry out meaningful speaking tasks and will be required to try out different cooperative learning techniques themselves.

1.4 Dr. David Gerlach, Marco Otto: Individualisierende Lese- und Schreibförderung bei Legasthenie/LRS in Englisch

Lese- und Schreibkompetenz gehören neben den mündlich-kommunikativen Kompetenzen zu den wichtigsten Bereichen fremdsprachlichen Unterrichts – insbesondere auch und immer noch im Bereich der Leistungsbewertung. Eine individuelle Förderung dieser Kompetenzen sollte daher aufgrund der verschiedenen Voraussetzungen der Englischlernenden einen wichtigen Stellenwert einnehmen. Insbesondere Schülerinnen und Schüler mit Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten zeigen hier besonderen Förderbedarf. Sie machen mit bis zu 14% einen großen Anteil unserer Lernenden aus und bedürfen besonderer Beachtung.

In diesem Workshop werden sowohl die grundlegenden Schwierigkeiten lese- und rechtschreibschwacher Englischlerner dargelegt als auch praxisorientierte Beispiele sowie Material vorgestellt, mit dem individuelle Lese- und Schreibförderung in diesem Bereich gelingen kann.

1.5 Dr. Frank Haß: Kooperatives Lernen im Englischunterricht

Kooperative Lernformen - didaktischer Stein der Weisen oder doch einfach nur Chaos im Klassenzimmer?

In dieser praxisorientierten Veranstaltung soll der Frage nachgegangen werden, wie sich Schülerinnen und Schüler stärker aktivieren lassen, ohne dass es im Unterricht drunter und drüber geht. Konkrete Beispiele – (nicht nur) aus den neuen Lehrwerken Blue Line, Red Line und Orange Line – sollen Anregungen und Unterstützung bieten.

1.6 Roswitha Henseler: Lernaufgaben im kompetenzorientierten und differenzierenden Englischunterricht

Wie können Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und Interessen im Englischunterricht gezielt motiviert und individuell gefördert werden? Den Herausforderungen heterogener Lerngruppen kann mit Aufgaben, die eine Differenzierung ermöglichen, und diversen Formen des kooperativen und selbstständigen Lernens begegnet werden.

Die Veranstaltung stellt konkrete Lernaufgaben und entsprechende Unterstützungssysteme (scaffolding) sowie Methoden und Rituale für einen kompetenzorientierten und differenzierenden Englischunterricht vor. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Schulung mündlicher Kompetenzen.

1.7 Cornelia Kaminski: Othello! – Othello?? (Sek II)

Der Workshop vermittelt Informationen zu Shakespeares Drama *Othello*, wobei neben einer Interpretation und Analyse der wichtigsten Figuren vor allem der Frage nachgegangen wird, wie dieses Drama in einem Leistungskurs Englisch sinnvoll und schülerorientiert unterrichtet werden kann. In englischer Sprache.

1.8 Dr. Werner Kieweg: Die Inszenierung einer grammatischen Struktur – Ein Unterrichtsbeispiel aus der Dramagrammatik

Der schulische Erwerb einer modernen Fremdsprache ist ein hochgradig sozialer Vorgang. In motivierenden Lernepisoden erleben die Schülerinnen und Schüler den kommunikativen Charakter einer Sprache durch realitätsnahe Interaktionen mit Partnern. Ein Lernprozess verläuft immer individuell, die auslösenden Parameter dafür müssen jedoch durch kooperative Arbeitskonzepte erst geschaffen werden. Die dramagrammatische Inszenierung einer Struktur ist geradezu ein Musterbeispiel für ein kooperatives Konzept, zumal hier die Bedeutung, die Form und die Anwendung eines Redemittels gemeinsam aktiv erschlossen werden.

1.9 Dr. Thomas Strasser: Mind the App! Simple But Effective Internet Tools for the EFL-Classroom.

In this workshop it will be tried to explicitly emphasize the advantages of simple, but highly effective Internet applications (e.g. free eLearning-tools) for the EFL classroom. This practically-oriented workshop is dedicated to the impressive potential of educational Web 2.0 tools (e.g. educational internet tools for the PC, smartphone, tablet) that can also be used by computer illiterates. The focus will be on methodological design (i.e. how the presented tools can be efficiently used in the EFL lesson), not on complex technological issues.

Presenting simple 1-2-3-clicks-applications, it will be shown how the internet can be used in order to design effective EFL-Blended-Learning-sequences supporting the students' speaking, writing, listening and reading skills. Teachers will be able to immediately use the tools the next day in their own lessons. Selection of tools: Wordle, Audioboo, Littelbirdtales, Storybird, Learning Apps, Cueprompter, Toondoo, Mailvu, Padlet, Flipsnack, Voki, Markup, Tricider, etc.

MITTAGSPAUSE	13.00 Uhr
---------------------	------------------

2. Workshop-Block	14.30 Uhr
--------------------------	------------------

2.1 Prof. Peter Freese

Kurt Vonnegut's *Slaughterhouse-Five*, or How to Storify an Atrocity

Slaughterhouse Five, which Vonnegut described as a "book about what it's like to write a book about a thing like Dresden," is a historiographical metafiction that intentionally crosses the ontological divide between fact and fiction and makes its painful genesis a part of its text. Its opening chapter pretends to be the disorderly and digressive monologue of a garrulous "old fart with his memories" but is really an intertextual net of carefully arranged cross-references which introduces the novel's techniques and themes and thus functions as an

‘instruction for use’ for the readers. In our workshop, we will examine the crucial importance of this chapter and examine how it can be best approached in the advanced EFL-classroom.

2.2 Anette Fritsch:

Let’s do it in English: Individuell lernen - kooperativ arbeiten konkret!

In diesem Workshop werden von Schülerinnen und Schülern einer 9. Gymnasialklasse unterschiedliche Rituale, Unterrichtssequenzen und Arbeitsergebnisse vorgestellt, die das Thema des Fachforums beispielhaft veranschaulichen sollen. Dabei wechseln sich jeweils Praxisphasen mit Reflexionen ab, in die auch die Lernenden einbezogen werden.

Bitte beachten: Aufgrund der Schülerbeteiligung beschränkte Teilnehmerzahl! Maximal 25 Personen!

2.3 Stefanie Giebert: Spielen, bevor es ernst wird – Theater im Englischunterricht am Übergang zwischen Schule und Beruf

Drama und Theater im Fremdsprachenunterricht: eine vielversprechende Methode für ganzheitliches Fremdsprachenlernen. Aber wie integrieren? Die Bandbreite reicht von kurzen Übungen bis zu mehrmonatigen Projekten. Improvisationsübungen und Rollenspiele lockern den Unterricht auf und können auch bei knapper Zeit eingebaut werden. Besonders gefördert werden hier Sprachflüssigkeit sowie Selbstvertrauen und Teamfähigkeit, es kann aber auch ein Schwerpunkt auf Grammatik gelegt werden. Auf der anderen Seite bietet Theater gerade im Rahmen von Projekten die Möglichkeit, Aufgaben zu differenzieren, und ermöglicht Schülern außerdem die Beschäftigung mit berufsfeldrelevanten Aspekten wie Projektmanagement, Technik, Marketing etc. Die Bandbreite der Formen wird im ersten Teil des Workshops kurz überblicksartig vorgestellt. Im zweiten Teil wird eine Unterrichtseinheit als praktisches Beispiel „durchgespielt“.

Der Workshop richtet sich insbesondere an Lehrkräfte, die in den Abschlussklassen der Haupt- und Realschule bzw. in der Berufsschule unterrichten.

2.4 Roswitha Henseler, Monika Schäfers:

Picture this! - Bilder als Sprech- und Schreibanlass

Bilder haben einen hohen Aufforderungscharakter, lassen spontane Empfindungen zu, werfen Fragen auf und aktivieren die Vorstellungskraft. Bilder garantieren dank ihres hohen Motivations- und Lernpotentials eine breite Schüleraktivierung und lassen sich daher im Englischunterricht gut als Sprech- und Schreibanlass nutzen.

In diesem Workshop werden verschiedene kooperative und schüleraktivierende Methoden zum Einsatz von Bildern praktisch erprobt und reflektiert. Dabei finden entsprechende Unterstützungssysteme (scaffolding) besondere Berücksichtigung.

2.5 Cornelia Kaminski: The nursery shelves held books galore... (Sek I/II)

“Books are the quietest and most constant of friends; they are the most accessible and wisest of counselors, and the most patient of teachers”, says Charles W. Eliot. Quietness and constancy, wisdom and patience – wonderful ingredients for successful teaching. So wouldn’t it be a good idea to bring more books into the EFL classroom? This workshop aims at discovering ways of using English literature and English texts to practice grammar and speaking skills, and to expand the vocabulary in a fun way from class 5 on.

2.6 Joannis Kaliampos: "Going Green" – Teaching Sustainability and ICC in a German-American Online Co-operation Project

'Going Green' is an intercultural blended-learning project and the product of a partnership between the U.S. Embassy in Berlin, the University of Lüneburg, and LIFE e.V. In this project, German and U.S. students explore approaches to sustainable development collaboratively through an e-learning platform (Moodle). Participants navigate through web 2.0 applications and social media, and exchange their findings. They will publish their local initiatives online and contribute them to a concluding student conference. In this workshop, exemplary task-cycles will be presented and major pitfalls and best practice examples from participant courses will be discussed. Hands-on task suggestions and useful web-applications relevant for other classroom topics and EFL settings will be explored.

The project is open to all interested teachers and learners; materials can be used online and offline (even if curricula or time-frames do not allow for an extensive project participation). It targets the key topic 'Nature and Environment' in the Hesse state curriculum for year 11.

2.7 Jörg Rademacher: Kooperativ arbeiten und differenziert/-end üben mit dem neuen Cornelsen Lehrwerk English G Access

Kooperative Lernformen sind am Gymnasium "angekommen" – ihr Einsatz lohnt aus verschiedenen Gründen. Neben einer kurzen theoretischen Einführung soll anhand von Praxisbeispielen aus dem neuen Lehrwerk EG Access (Cornelsen Schulverlage) gezeigt werden, wie einige dieser Lernarrangements, besonders im Umgang mit heterogenen Lerngruppen, gewinnbringend in den Unterricht integriert werden können.

2.8 Carsten Schouler: Filmanalyse und Filmproduktion im Literaturunterricht

Moderner Literaturunterricht versucht die Mehrdimensionalität von literarischen Werken auf vielseitige Art zu beleuchten. Ein Weg ist die rezeptiv-analytische und produktive Einbeziehung des Mediums Film. Dieser Workshop soll einerseits aus der Praxis berichten und andererseits Ideen für die Umsetzung sammeln.

2.9 Dr. Thomas Strasser: Making the Most of Readers and the Latest Interactive Digital Technology

Extensive reading not only improves all language skills and fluency, but also greatly increases students' motivation and confidence, and changes their attitudes to learning another language. This talk will examine the many benefits of extensive reading for pleasure, and offer practical, fun ideas and classroom activities to help you make extensive reading an integral part of every language-learning programme.

We will then focus on the importance and benefits of incorporating the latest technology in the reading lesson. We will look at a brand new, easy-to-use learning management environment, which makes working with readers a lot easier and more fun for you and for your students: It reduces the preparation time of a lesson incorporating self-correcting exercises, downloadable worksheets as well as detailed progress reports on every student, and consolidates and reinforces students' reading skills with interactive and fun activities.

Anmeldeformular¹

An das
Staatliche Schulamt Marburg-Biedenkopf – Regionale Fortbildung und Schulentwicklung
Robert-Koch-Straße 17, 35037 Marburg

Per Fax an 06421 616 524 oder per E-Mail an fortbildung@mr.ssa.hessen.de

Veranstaltungsnummer: MR1A07254901/ 50755225

Veranstaltungstitel: Fachforum ENGLISCH 2014

Wenn Sie mit dem Auto kommen:

Abfahrt „Kirchhain West / Anzefahr“

Bitte links abfahren, dann rechts ab Richtung Kirchhain. Nach etwa 1 km links abbiegen Richtung Rauschenberg. Dann der Beschilderung Richtung „Schulen“ folgen.

Vom Bahnhof Kirchhain erreichen Sie die Alfred-Wegener-Schule in etwa 10 Minuten zu Fuß.

Name, Vorn.

Anschrift:

Tel./Fax-Nr.

E-Mail:

Dienststelle:

Dienstort:

**Hiermit melde ich mich verbindlich für das Fachforum Englisch an.
Ich möchte gerne an folgenden Workshops teilnehmen²:**

	Erstwunsch	Zweitwunsch	Drittwunsch
Block 1	WS 1.....	WS 1.....	WS 1.....
Block 2	WS 2.....	WS 2.....	WS 2.....

☐ Ich bestelle eine Suppe mit Brötchen vegetarisch (5 €)

☐ Ich bestelle eine Suppe mit Brötchen nicht-vegetarisch (5 €)

Der Betrag für die Suppe ist bar im Tagungsbüro zu entrichten.

**Die Tagungsgebühr beträgt 35,- €, für Studierende und Lehrkräfte im
Vorbereitungsdienst 25,- € (darin enthalten Kaffee und Kuchen).**

Eine Erstattung des Beitrages erfolgt nur bei vorheriger Absage bis 2 Wochen vor der Veranstaltung.

Die Anmeldung zum Fachforum ENGLISCH 2014 wird erst gültig mit Überweisung der Tagungsgebühr auf das **Konto bei der Landesbank Hessen-Thüringen** mit folgenden Angaben:

Empfänger: HCC Staatliche Schulämter

Konto-Nr. 100 56 93, BLZ: 500 500 00

BIC: HELADEFXXX

IBAN: DE54500500000001005693

**Verwendungszweck: Referenznummer: 5960MR1A07254901,
Angabe Ihres Vor- und Zunamens**

Anmeldeschluss ist der 21.07.2014.

¹ Bitte diese Seite als Faxvorlage benutzen oder kopieren, nicht aber selbst wegschicken!

² Bitte entsprechende Nummer eintragen; die Einteilung in die Workshops erfolgt unter Berücksichtigung des Erstwunsches in der Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen.